

ÖKOPROFIT-Betriebe
Umweltschutz mit Gewinn
2024/25

Wuppertal
Solingen
Remscheid



Inhalt

Vorwort	01	
Was ist ÖKOPROFIT ? Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn	02	GESA gGmbH 16
Was wird gemacht? Die Arbeitsschritte	04	Jüscha GmbH 18
Was haben wir erreicht? Die Bilanz	06	Troxler-Haus Wuppertal e.V. 20
Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie GmbH	08	VOGEL-BAUER Edelstahl GmbH & Co. KG 22
Ernst Krebs KG	10	WMTV 1861 e.V. 24
EWR GmbH	12	ÖKOPROFIT Bergisches Städtedreieck Kooperationspartner*innen 26
FAHNEN HEROLD Wilhelm Fraunhoff GmbH & Co. KG	14	ÖKOPROFIT Bergisches Städtedreieck Ausgezeichnete Betriebe 32

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind stolz darauf, wieder neuen Unternehmen in Wuppertal, Solingen und Remscheid zu gratulieren, die sich erfolgreich am Projekt ÖKOPROFIT beteiligt haben. Durch ihre Teilnahme haben sie nicht nur die Auszeichnung als „ÖKOPROFIT-Betrieb“ erhalten, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigeren Unternehmensführung geleistet. Mittlerweile sind es insgesamt 167 Unternehmen in unserer Region, die sich für Umweltschutz und Kosteneinsparungen engagieren - ein großartiges Ergebnis!

Im Rahmen von ÖKOPROFIT haben die Unternehmen nicht nur ihre Produktionsprozesse optimiert, sondern auch erkannt, dass Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit Hand in Hand gehen können. Selbst kleine Änderungen in den Betriebsabläufen führen zu effizienteren Prozessen, reduzieren Abfall, Wasser- und Energieverbrauch und tragen somit zur Verbesserung der Umwelt bei.

Die Einbeziehung der Mitarbeiter*innen in die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen stärkt nicht nur ihr Engagement, sondern führt auch zu nachhaltigen Erfolgen im Unternehmen. ÖKOPROFIT verbindet Umweltschutz mit wirtschaftlichem und sozialem Nutzen, was für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Wirtschaft unverzichtbar ist.

Wir sind dankbar für die Unterstützung der verschiedenen Institutionen und Partner, die dieses Projekt erst möglich gemacht haben. Unser Dank gilt daher den Verwaltungen der Bergischen Städte Wuppertal, Solingen und Remscheid, den Wirtschaftsförderungen der drei Städte, der Bergischen IHK, der Stiftung Zukunftsfähiges Wirtschaften und der Neuen Effizienz, die sich gemeinsam für die Akquise der Unternehmen und für die Umsetzung stark gemacht haben. Bedanken möchten wir uns auch bei der B.A.U.M. Consult GmbH.

Ein besonderer Dank gilt aber natürlich den teilnehmenden Betrieben, die mit ihrer kontinuierlichen Arbeit und ihrem Engagement ÖKOPROFIT erfolgreich umgesetzt haben.

Diese Erfolge sowie nähere Informationen über die umgesetzten und angestoßenen Maßnahmen sind in der vorliegenden Broschüre nachzulesen – beste Beispiele für weitere potentielle ÖKOPROFIT-Anwärter*innen!

Herzlichen Glückwunsch an alle ausgezeichneten Betriebe! Ihr Einsatz für Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit ist beispielhaft und inspirierend für potenzielle ÖKOPROFIT-Teilnehmer*innen.



Uwe Schneidewind

Uwe Schneidewind
Oberbürgermeister
Stadt Wuppertal



Tim Kurzbach

Tim Kurzbach
Oberbürgermeister
Stadt Solingen



Burkhard Mast-Weisz

Burkhard Mast-Weisz
Oberbürgermeister
Stadt Remscheid





Was ist ÖKOPROFIT?

Umweltschutz mit Gewinn

ÖKOPROFIT verfolgt das Ziel, Unternehmen ökonomisch und ökologisch zu stärken und ist im Bergischen Städtedreieck seit vielen Jahren fester Bestandteil der Region. ÖKOPROFIT steht für den Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen und für ein Netzwerk, welches über die 12-monatige Projektphase hinausgeht. Für das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und das Energiemanagementsystem nach ISO 50001 bietet es den perfekten Einstieg.

ÖKOPROFIT ist als regionales Projekt der Bergischen Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal, der Wirtschaftsförderungen und der IHK sowie der Neuen Effizienz seit vielen Jahren fester Bestandteil in der Region. Das vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen geförderte Beratungsangebot soll als 14. Neuauflage fortgesetzt werden. Daran werden erneut Unternehmen aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten aus der Bergischen Region engagiert teilnehmen.

Insgesamt haben bereits 167 Unternehmen in der Region Remscheid-Solingen-Wuppertal in den letzten 13 Runden an diesem Projekt teilgenommen. In der vergangenen Runde haben die Unternehmen ca. 670.000 kWh Energie eingespart sowie rund 2.700 t CO₂ Emissionen und 0,5 t Restmüll vermieden. Eine ausführliche Erfolgsbilanz finden Sie am Ende dieses Kapitels.

Ein Programm - dreifacher NUTZEN

ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem. Wirtschaftsunternehmen verringern ihren Ressourcenverbrauch, entlasten die Umwelt und senken in den meisten Fällen dabei ihre Betriebskosten.

Ökologischer Nutzen und ökonomischer Gewinn verbinden sich bei ÖKOPROFIT. Dabei werden die Teilnehmer*innen durch das regionale Netzwerk unterstützt, bestehend aus Berater*innen, aus Wirtschaftsförder*innen, Vertreter*innen der Umweltämter, Vertreter*innen von Kammern und weiteren Institutionen. Wie schnell sich eine nachhaltige Entwicklung erreichen lässt, hängt entscheidend von dem kommunalen Engagement ab. Diese Verantwortung haben die drei Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal erkannt und als Bergisches Städtedreieck vereint übernommen. Diesen nachhaltigen Weg verfolgen die Städte mit ÖKOPROFIT seit 2001 konsequent.

Topmotivierte Teilnehmer*innen

Die Hauptakteur*innen bei ÖKOPROFIT sind die Betriebe und insbesondere die Belegschaft. Mindestens 8 und maximal 15 Unternehmen pro Runde dürfen mitmachen. Die Anmeldungen erfolgen nach dem Prinzip „Wer zuerst kommt ...“. Innovationskraft und Entschlussfreude sind daher zwei wesentliche Kennzeichen, welche ÖKOPROFIT-Betriebe miteinander verbinden.

An ÖKOPROFIT haben eben nicht nur neun Betriebe aus dem Bergischen Städtedreieck teilgenommen, sondern auch – und vor allem – insgesamt rund 1.060 Mitarbeiter*innen. Mit deren Motivation steht und fällt nicht nur der Erfolg des Unternehmens, sondern auch der von ÖKOPROFIT. Ihre Einbeziehung ist ein wichtiger Erfolgsfaktor dieses Konzeptes.

Von Beginn an wurden die Beschäftigten daher über das Beratungsprogramm informiert und an der Ermittlung sowie Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen

beteiligt. Die Beschäftigten nahmen als Team gemeinsam das Projekt wahr. Dabei entlasteten sie die Projektverantwortlichen und steigerten gleichzeitig den Erfolg. Die Berater*innen konzentrierten sich auf die Rolle des/der Moderator*in.

Was die Verankerung des Projekts ÖKOPROFIT in den innerbetrieblichen Strukturen betrifft, lassen sich zwei Trends feststellen: Kleinere Betriebe griffen zumeist auf ein bestehendes „Gerüst“ zurück und integrierten den Umweltschutz zum Beispiel in reguläre Besprechungen. Demgegenüber riefen mittlere und größere Unternehmen häufig ein eigenes Umweltteam ins Leben. Erfahrungsgemäß ist die Organisationsform nicht entscheidend als vielmehr die Motivation der Handelnden.

Im Ergebnis führt ÖKOPROFIT als gemeinsames Projekt in der Region zur Umsetzung von Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen mit Gewinn für die teilnehmenden Unternehmen.



Teilnehmende der 13. Runde 2024/25

	Standort	Mitarbeitende
Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie GmbH	Remscheid	45
EWB GmbH	Remscheid	270
FAHNEN HEROLD Wilhelm Frauenhoff GmbH & Co. KG	Wuppertal	120
GESA gGmbH	Wuppertal	80
Jüscha GmbH	Wermelskirchen	28
Ernst Krebs KG	Solingen	60
Troxler-Haus Wuppertal e.V.	Wuppertal	390
VOGEL-BAUER Edelstahl GmbH & Co. KG	Solingen	65
WMTV 1861 e.V.	Solingen	5



Was wird gemacht?

Die Arbeitsschritte

Die Umwelt zu schonen und die Betriebskosten zu senken steht im Zentrum der 12-monatigen Projektphase. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe, meist regionale Fachleute geschult und so zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems Schritt für Schritt hingeführt.

Auftaktveranstaltung

Jede ÖKOPROFIT-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen.

Workshops und Feststellschrauben

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Umweltschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmixes eignet sich ÖKOPROFIT für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten.

Individuelle Beratung vor Ort

Um Sparpotenziale zu identifizieren, sind die Betriebsbegehungen und Einzelberatungen unabdingbar. Denn erst aus diesen Vor-Ort-Terminen kann eine Kooperation erwachsen und die angestrebten Erfolge können erzielt werden.

Bei dem ersten Termin geht es vor allem um eine Bestandsaufnahme der Umweltsituation im Unternehmen. Die Basis für die Festlegung adäquater Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Kurzfristig Realisierbares wie bspw. der Einbau einer einfachen Feststellschraube, um die Gaspedalstellung der Diesel-Gabelstapler zu begrenzen, setzen die Teilnehmer*innen noch in der begleiteten Startphase von ÖKOPROFIT um. Im Ergebnis wird bei dieser beispielhaften Maßnahme die Arbeitssicherheit durch geringere Fahrgeschwindigkeiten erhöht und gleichzeitig das Einsparen von Kraftstoff erreicht. Langfristige Ziele beschreiben sie in ihrem Umweltprogramm unter Angabe der Zuständigkeiten, Termine, Kosten und Einsparungen.

zen, setzen die Teilnehmer*innen noch in der begleiteten Startphase von ÖKOPROFIT um. Im Ergebnis wird bei dieser beispielhaften Maßnahme die Arbeitssicherheit durch geringere Fahrgeschwindigkeiten erhöht und gleichzeitig das Einsparen von Kraftstoff erreicht. Langfristige Ziele beschreiben sie in ihrem Umweltprogramm unter Angabe der Zuständigkeiten, Termine, Kosten und Einsparungen.

Wissenszuwachs in den Workshops

Die Workshops bilden eine tragende Säule des ÖKOPROFIT-Konzeptes. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. Dazu gehören Stromverbrauch, Wärme, Druckluft und Beleuchtung, aber auch Arbeitssicherheit sowie Mitarbeiter*innenmotivation. Die Einbindung von regionalen Fachexpert*innen steht dabei im Vordergrund, sodass eine Zusammenarbeit mit fachkundigen Ansprechpartner*innen auch nach der Projektphase ermöglicht werden kann. Zudem erhalten die Teilnehmer*innen zu jedem Thema ausführliche, praxisgerechte Arbeitsmaterialien an die Hand.

In den Workshops werden die Teilnehmer*innen darin geschult, umweltrelevante Betriebsdaten selbst zu erheben, sodass das Umweltmanagementsystem über die begleitete Einführungsphase fortbesteht und in Richtung zertifizierter Systeme wie der ISO-Norm 50001 oder der ISO-Norm 14001 ausgeweitet werden kann.

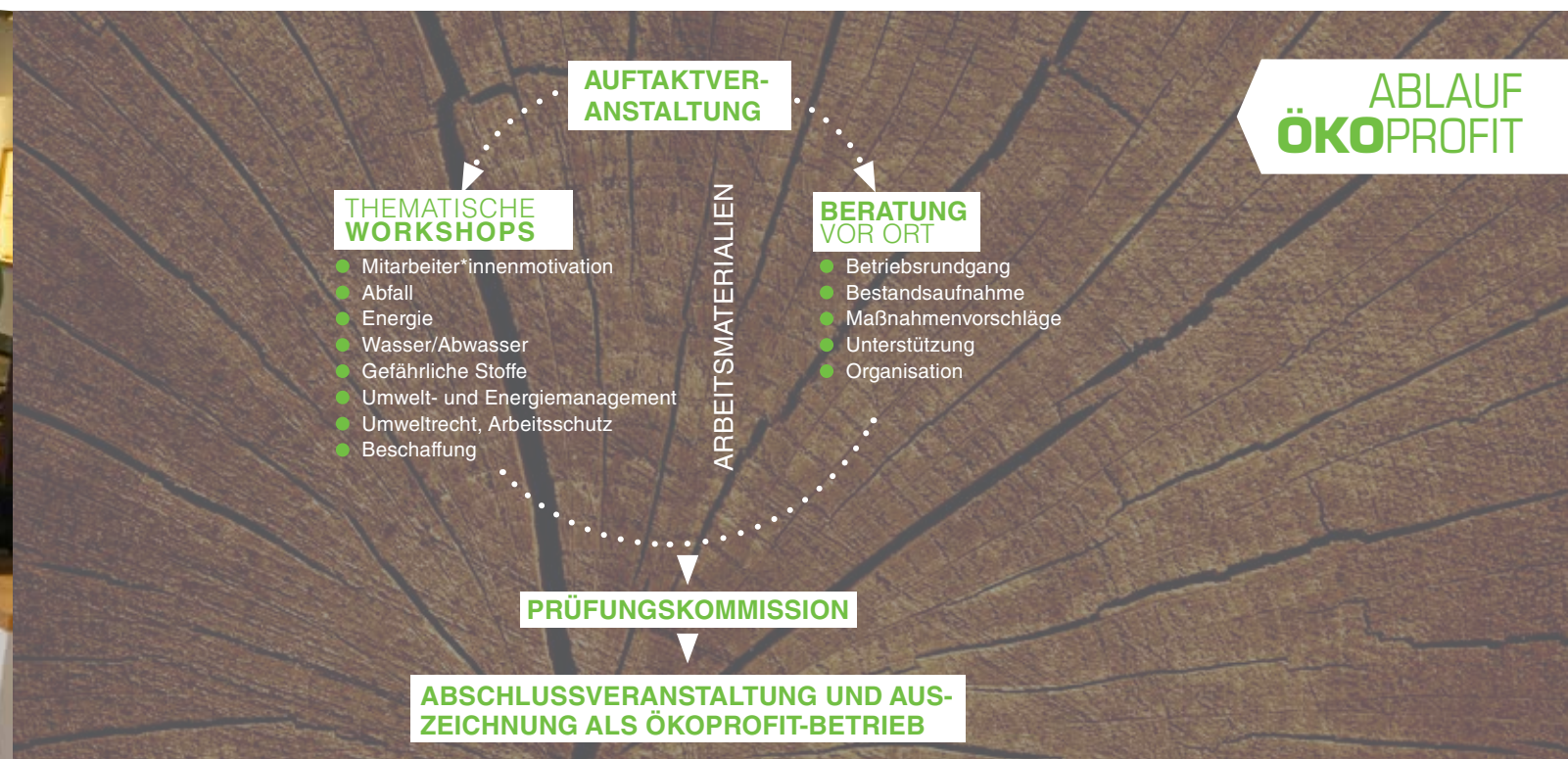
Erfahrungsaustausch untereinander

Im Regelfall finden die Workshops bei einem Teilnehmer*innenbetrieb statt und enden mit einer Betriebsbesichtigung. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer*innen fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg sehr vergleichbar sind. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt.

Neben den teilnehmenden Betrieben nehmen auch Behördenvertreter*innen an den Workshops teil. So werden Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen auf dem „kleinen Dienstweg“ zügig geklärt.

Abschlussveranstaltung und Zertifizierung

Die ÖKOPROFIT-Zertifizierung bedeutet einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Anforderungen sowie weiterer wichtiger Kriterien. Während eines Audits hat eine unabhängige Prüfungskommission jede*n Teilnehmer*in des elften ÖKOPROFIT-Projektes überprüft. Das Ergebnis der Kommission lautet für alle neun Betriebe einstimmig, dass die Kriterien erfüllt worden sind und die Betriebe die ÖKOPROFIT-Auszeichnung für das Jahr 2024/25 in einer öffentlichkeitswirksamen Abschlussveranstaltung verliehen bekommen.





Was haben wir erreicht?

Die Bilanz



Was am Anfang noch als Wunsch beschrieben wurde, überrascht die teilnehmenden Unternehmen dann oft doch: Man kann tatsächlich mit einfachen Maßnahmen viel Geld sparen und die Umwelt entlasten. Auch die Ergebnisse in diesem Jahr belegen eindrucksvoll das Engagement und die Erfolge der Teilnehmer*innen.

Genau 58 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme der Teilnehmer*innen, die unter dem Dach von ÖKOPROFIT erarbeitet und im vergangenen Jahr umgesetzt oder begonnen wurden. Bei 36 Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss schon jetzt monetär bewerten. Die Einsparungen belaufen sich insgesamt auf fast 128.000 Euro. Ihnen steht eine Investitionssumme von rund 508.000 Euro gegenüber. Damit rechnen sich im Schnitt die getätigten Maßnahmen nach etwa vier Jahren! Die Investitionen bei 19 % aller Maßnahmen werden in weniger als einem Jahr rentabel. Besonders verblüffend ist, dass 11 % der Maßnahmen ohne einen finanziellen Aufwand umsetzbar waren. Damit verbleiben allein durch kostenlose Umweltschutzmaßnahmen 17.350 Euro pro Jahr in den Kassen der Teilnehmer*innen. Weitere 36 % der Maßnahmen machen sich in ein bis drei Jahren bezahlt und bei rund 33 % der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit bei über drei Jahren. Aber auch das ist ein hervorragender Wert, denn schließlich bleiben die Einsparungen den Betrieben auf Dauer erhalten. Immer-

hin 22 Maßnahmen gingen noch gar nicht in die monetäre Auswertung ein, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen. Das macht deutlich, wie groß und zugleich leicht zugänglich die Einsparpotenziale sind, die mit ÖKOPROFIT erschlossen werden können.

Umweltfreundlichere Unternehmen

Die positiven Effekte für die Umwelt sind oftmals weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile – aber keineswegs weniger wichtig. Durch ÖKOPROFIT Bergisches Städtedreieck 2024/25 verringerte sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich rund 672.000 Kilowattstunden. Durch die Verbrauchsreduzierung, die Umstellung auf Ökostrom und die Investition in PV-Anlagen ersparen die Teilnehmer*innen dem Klima jedes Jahr etwa 2.700 Tonnen CO₂. Der überwiegende Teil der durchgeführten Maßnahmen entfällt auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Wesentliche Um-

weltentlastungen konnten die Berater*innen auch in den Handlungsfeldern Abfall, Wasser und Abwasser, Rohstoffeinsatz und Gefahrstoffe feststellen. Auch die Kommunikation über ressourcenschonendes Verhalten zwischen den Mitarbeiter*innen untereinander oder mit Kund*innen und Partner*innen wurde in mehreren Betrieben intensiv umgesetzt.

Die Bergische Region zählt zu den ÖKOPROFIT-Pionieren in Nordrhein-Westfalen. Die Vorteile dieses Konzepts haben sich hier längst herumgesprochen. ÖKOPROFIT Bergisches Städtedreieck 2024/25 war daher bereits die 13. Auflage des Beratungsprogramms in der Region. Auf 167 summiert sich die Zahl der Betriebe, die nun ein entsprechendes Zertifikat vorweisen können. Mit insgesamt 799 finanziell bewertbaren Maßnahmen erzielten diese Unternehmen

- Kostensenkungen von 5,7 Mio. Euro jährlich
- bei einmaligen Investitionen von 16 Mio. Euro

Insgesamt sind das beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen.

ÖKOPROFIT und die Energiekrise

Der Ukraine-Krieg und die daraus resultierende Energiekrise haben verdeutlicht, was verantwortungsbewusste Unternehmer:innen bereits seit langem wussten: Ressourcen sind nur begrenzt verfügbar und deshalb muss mit ihnen verantwortungsvoll umgegangen werden. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen wirtschaftlichen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT.

Wir blicken nach vorn

Offiziell ist die 13. ÖKOPROFIT-Runde im Bergischen Städtedreieck beendet. Der Gesamtprozess sowie viele Maßnahmen dauern jedoch an und werden von den Unternehmen weiterverfolgt. Die ÖKOPROFIT-Akteur*innen haben sich größtenteils persönlich vernetzt und die Erfahrungen aus vergangenen Runden zeigen, dass diese neuen Kontakte Bestand haben. Eine Folgerunde soll bald starten. Interessierte Unternehmen können sich jederzeit an die Ansprechpartner*innen wenden. Werden auch Sie ein erfolgreicher ÖKOPROFIT-Betrieb und sparen Sie sich die unnötigen Kosten in Ihrem Unternehmen.



Amortisationszeit
Prozentuale Verteilung der zum Projektabschluss bewertbaren Maßnahmen

Amortisationskategorie	Einsparungen in €/a	Investitionen in €
Maßnahmen ohne Investition	17.350	0
Kleiner 1 Jahr	24.700	14.325
1 bis 3 Jahre	57.014	122.300
Größer 3 Jahre	28.554	371.550
SUMME der 36 Maßnahmen	127.618	508.175

Einsparung Energie	672.030 kWh
Einsparung CO ₂	2.705 t
Einsparung Wasser	548 m ³
Einsparung Abfall	0,5 t

Jährliche Umweltentlastungen
(alle 58 Maßnahmen)



Berufsbildungszentrum
der Remscheider
Metall- und Elektro-
industrie GmbH

Wüstenhagener Straße 18-26
42855 Remscheid
www.bzi-rs.de

Kontakt
Michael Majewski
Tel.: 0 2191 9387-420
m.majewski@bzi-rs.de



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm
4.850 €

ABFALL
-

WASSER
-

ENERGIE
2.200 kWh

KLIMASCHUTZ
1 t CO₂

Gründung: 1952
Mitarbeitendenzahl: 45

Das BZI in Remscheid ist ein zentraler Akteur auf dem Aus- und Weiterbildungsmarkt und bietet Bildungsangebote, die den Anforderungen der modernen Arbeitswelt gerecht werden. Ausgehend von Maßnahmen der beruflichen Orientierung über umfassende Aus- und Weiterbildungen richtet sich unser umfangreiches Angebot an Berufseinsteiger ebenso wie an erfahrene Fachkräfte. Das Herzstück unseres Campus sind unsere hochmodernen Ausbildungsstätten, die praxisnahes Lernen in einer realistischen Arbeitsumgebung ermöglichen. Mit modernster Technologie ausgestattet bieten unsere Werkstätten in den Bereichen Metalltechnik, Elektrotechnik und Automatisierung exzellente Ausbildungsmöglichkeiten, um die Teilnehmenden auf die Herausforderungen der digitalen Transformation vorzubereiten und um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Zertifizierung
ÖKOPROFIT
Bergisches Städtedreieck 2025,
2011
DIN EN ISO 9001:2015

Umweltchronik & -programm

Maßnahme	Jahr
Umbau der Beleuchtungsanlage in einem alten Gebäude von zweiflämmigen L-Lampen auf einflämmige L-Lampen mit Spiegelreflektoren	2011
Umbau der Beleuchtungsanlage in einem alten Gebäude auf LED-Technik	2018
Neubau der Metall- und Elektroausbildung mit moderner Beleuchtungs- und Heizungstechnik	2020

Maßnahme	Investition €	Jährh. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Papiereinsparung durch Einsatz von Tablets	3.800 €	1.900 €, Einsparung von ca. 30.000 Blatt Papier sowie Arbeitszeit	erledigt
Anschaffung von Wasserspendern	6.000 €	2.250 €, Reduzierung von Abfall und Transportemissionen	erledigt
Reduzierung der Durchflussmengen an Wasser	200 €	nicht bezifferbar	erledigt
Einführung eines Abschaltmanagements	1.000 €	700 €, Einsparung von 2.200 kWh Strom sowie 0,8 t CO ₂	2025

Ernst Krebs KG

Dellenfeld 38-40
42653 Solingen
www.stahl-krebs.de

Kontakt
Andre Christians
Tel.: 0212 5969-53
achristians@stahl-krebs.de



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm
6.160 €

ABFALL
-

WASSER
-

ENERGIE
60.800 kWh

KLIMASCHUTZ
13,4 t CO₂

Gründung: 1882
Mitarbeitendenzahl: 60

Die ERNST KREBS KG ist ein lagerhaltendes Stahlhandels- und Dienstleistungsunternehmen, welches 1882 in Solingen gegründet wurde. Das Unternehmen wird heute in 5. Generation als Familienbetrieb geführt und beschäftigt aktuell rund 60 Mitarbeitende und Auszubildende im kaufmännischen und betrieblichen Bereich. Der Geschäftsgegenstand ist der Handel mit rostfreien Profilstählen, Blechen und Bändern sowie Qualitäts-, Edelbau- und Werkzeugstählen als Rund- und Flach-Profil in einer Vielzahl von unterschiedlichen Abmessungen und Ausführungen. Als moderner Dienstleister wird den Kunden ein innovativer Service rund um Lagerhaltung, Logistik, Anarbeitung, Werkstoff- und Anwendungsberatung sowie Finanzierung geboten. Für die flexible und kurzfristige Logistik im bergischen Städtedreieck steht ein eigener Fuhrpark zur Verfügung.

Zertifizierung
ÖKOPROFIT
Bergisches Städtedreieck 2025
DIN EN ISO:9001

Umweltchronik & -programm

Maßnahme	Jahr
Reduzierung der CO ₂ -Emissionen durch Errichtung einer PV-Anlage (99,4 kWp) inkl. Speicher (67 kWh)	2022
Austausch der alten Gasheizung gegen eine neue, effizientere Heizung	2022
Errichtung einer Wärmepumpenanlage (Geothermie) mit Warmwasserbereitung	2022
Errichtung von E-Ladestationen für Mitarbeiter und Kunden	2023

Maßnahme	Investition €	Jähr. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Teilnahme an Schulungen zum ökonomischen Fahren (LKW)	1.000 €	2.000 €, Einsparung von 16.000 kWh Diesel sowie 4,2 t CO ₂	2024 fortlaufend
Temperaturanpassung nach Überprüfung der Hallentemperaturen mittels Datenlogger	25 €	3.600 €, Einsparung von 42.000 kWh Wärme sowie 8,2 t CO ₂	erledigt
Anschaffung eines neuen, modernen Druckluftkompressors	4.400 €	560 €, Einsparung von 2.800 kWh Strom sowie 1 t CO ₂	erledigt
Nutzung der Duplexfunktion an den Druckern	0 €	Einsparung von Papier, Energie und Toner	erledigt
Durchführung eines Ideenwettbewerbs	0 €	Erhöhung des Bewusstseins in der Belegschaft	erledigt
Umgestaltung der vorhandenen Grünflächen	z.Zt.n.b.	Erhöhung der Biodiversität	2025



EWR GmbH

Neuenkamper Str. 81-87
42855 Remscheid
www.ewr-gmbh.de

Kontakt
Mike Giera
Tel.: 02191 16-4700
m.giera@ewr-gmbh.de
Andre Sulkowski
Tel.: 02191 16-4806
a.sulkowski@ewr-gmbh.de



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm
20.600 €

ABFALL
-
WASSER
-

ENERGIE
100.000 kWh

KLIMASCHUTZ
2.646 t CO₂

Gründung: 2002
Mitarbeitendenzahl: 270

Die EWR GmbH mit circa 270 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ist das Energie- und Wasserversorgungsunternehmen des Stadtwerke Remscheid-Unternehmensverbundes. Tagtäglich versorgt die EWR die rund 112.000 Einwohner der Stadt Remscheid rund um die Uhr mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Technische Energiedienstleistungen runden das Servicespektrum ab.

Zertifizierung
ÖKOPROFIT
Bergisches Städtedreieck 2025

Umweltchronik & -programm

Maßnahme	Jahr
⊕ Einführung und Zertifizierung eines Umweltmanagementsystems	1995
Nutzung Wasserkraft Eschbachtalsperre: Betrieb einer Turbine in der Eschbachtalsperre mit Turbinenkapazität: 29 kW; erzeugt ca. 100.000 kWh regenerativen Strom pro Jahr	2012
Umbau Druckerhöhungsanlage Stadtpark (größter Einzelverbraucher der EWR mit 1,4 Mio. kWh Strom) auf neue frequenzgeregelte Pumpen spart jährlich 300.000 kWh ein	2021

Maßnahme	Investition €	Jählr. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
⊕ Einsatz von nicht wassergefährdenden Ölen für neue Transformatoren	0 €	Vermeidung von Risiken im Hinblick auf Bodenkontaminationen	erledigt
Reduzierung der Beheizung der Tiefgarage von 15°C auf 7°C	0 €	ca. 11.000€, Einsparung von ca. 100.000 kWh Wärme sowie 201 t CO ₂	erledigt
Umstellung des kompletten Unternehmensverbundes auf „Grünstrom“	10.000 €	Einsparung von ca. 2.500 t CO ₂	erledigt
Neuinstallation von PV-Anlagen mit ca. 150 kWp auf dem Dach der DEA Stadtpark und Eschbachtal sowie Umspannanlage Ronsdorf	170.000 €	9.600€, Einsparung von ca. 45 t CO ₂	erledigt
Anpflanzung von 800 klimastabilen Bäumen (z.B. Traubeneichen) u.a. nördlich der Eschbachtalsperre auf Kalamitätsflächen	z.Zt.n.b.	Erhaltung / Wiederherstellung ökologisch wertvoller Waldflächen	erledigt
Etablieren eines ständigen Arbeitskreises zur Fortführung des Nachhaltigkeitsansatzes bei der EWR	0 €	Systematische Behandlung des Themas Nachhaltigkeit	2025
Anlage einer Blumenwiese und eines Sandariums auf dem Betriebsgelände	16.000 €	Verbesserung der Artenvielfalt (Biodiversität)	2025



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm

18.700 €

ABFALL

-

WASSER

-

ENERGIE

86.000 kWh

KLIMASCHUTZ

31 t CO₂

Gründung: 1947
Mitarbeitendenzahl: ca. 120

Seit über sieben Jahrzehnten sind wir in Wuppertal zuhause. Unser Haupt- und Produktionssitz befindet sich dort, und seit unserer Gründung 1947 führen wir das Unternehmen in der dritten Generation inhabergeführt. Mit rund 120 Mitarbeiter/innen in Einkauf, Buchhaltung, Verkauf, Logistik, Grafik, an den Druckstraßen und in der Näherei gewährleisten wir eine reibungslose Produktion textiler Botschaften. Von der Druckvorstufe bis zum fertigen Produkt erfolgt alles vor Ort. Nachhaltigkeit ist uns wichtig: Wir bieten Materialien wie Recycling POLY350 und Recycling DEKOpremium (OEKO-TEX® STANDARD 100) sowie ICEA-zertifizierte Garne. Durch Projekte wie Ökoprofit arbeiten wir kontinuierlich an einem ökologischen und nachhaltigen Produktionsmanagement.

Zertifizierung
ÖKOPROFIT
Bergisches Städtedreieck 2025

Umweltchronik & -programm

Maßnahme	Jahr
Modernisierung der Beleuchtungsanlagen in einer Produktionshalle	2016
Verwertung von Stoffabfällen für Sportgeräte	2021
Erneuerung der Gebäudeheizung	2022
Beginn des Projekts Stoffrecycling	2023
Teilmodernisierung der Beleuchtungsanlagen des Lagers	2023

Maßnahme	Investition €	Jähr. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Modernisierung der Beleuchtungsanlagen	11.500 €	12.000 €, Einsparung von 50.000 kWh Strom sowie 19 t CO ₂	2024-2025
Umsetzung des Stoffrecyclings	z.Zt.n.b.	erhebliche Einsparung von CO ₂ und Entsorgungskosten	2024-2026
Austausch von Druckluftleitungen	500 €	1.800 €, Einsparung von 8.000 kWh Strom sowie 3 t CO ₂	2025
Dämmung des Speisewasserbehälters	200 €	400 €, Einsparung von 8.000 kWh Wärme sowie 1,6 t CO ₂	2025
Modernisierung und Umstrukturierung der Kompressoranlagen	28.000 €	4.500 €, Einsparung von 20.000 kWh Strom sowie 7,6 t CO ₂	2026

GESA gGmbH

Hünefeldstraße 14a
42285 Wuppertal
www.gesaonline.de

Kontakt
Moritz Rosenthal
Tel.: 0202 28110-128
moritz.rosenthal@gesaonline.de



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm
7.862 €

ABFALL
-

WASSER
-

ENERGIE
41.700 kWh

KLIMASCHUTZ
14 t CO₂

Gründung: 1985
Mitarbeitendenzahl: 80

Der Name GESA steht für soziales Engagement, kommunale Verantwortung und qualitativ hochwertige Arbeit. Seit rund 40 Jahren sind die Unternehmen der GESA Gruppe zu einer verlässlichen Größe im Netzwerk der Sozialunternehmen der Stadt Wuppertal gewachsen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Menschen auf vielfältige Weise dabei, ihren Weg in Ausbildung und Arbeit zu finden. Dazu bieten wir ein marktgerechtes Angebot an innovativen beruflichen Beratungs-, Qualifizierungs- und Coaching-Maßnahmen, das wir gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern kontinuierlich weiterentwickeln. Weitere Dienstleistungen ergänzen unser pädagogisches Kerngeschäft. Alle unsere Unternehmen sind dem diakonischen Werthorizont verpflichtet, was sich in der Orientierung an sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitsthemen widerspiegelt.

Zertifizierung
ÖKOPROFIT
Bergisches Städtedreieck 2025

Umweltchronik & -programm

Maßnahme	Jahr
Gründung des Recycling-Dienstes als Beitrag zur Kreislaufwirtschaft	1990
Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb	2000
Gründung des Holzenergiehofs zur Produktion klimaneutraler Energie	2006
Tausch eines Dieselstaplers gegen einen Gasstapler	2018
Zertifizierung nach ElektroG	2018
Lademöglichkeit für E-Fahrzeuge / Teil-Elektrifizierung des GESA Fuhrparks	2021
Jobrad für alle Mitarbeitenden	2022

Maßnahme	Investition €	Jähr. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf LED-Beleuchtung (Flure)	1.000 €	501 €, Einsparung von 2.500 kWh sowie 0,9t CO ₂	2024
Anbringung von Hinweisen zur Reduzierung des Energieverbrauchs in den Räumlichkeiten der Maßnahmeteilnehmenden	2.000 €	1.500 €, Einsparung von 9.600 kWh Gas, 3.000 kWh Strom sowie 2,9 t CO ₂	2024
Motivation der Mitarbeitenden zur Senkung des Energieverbrauchs durch entsprechende Hinweise	n.b.	Sensibilisierung für Energiesparendes Verhalten	2024
Umstellung auf LED-Beleuchtung (Treppenhaus und Büros)	2.000 €	761 €, Einsparung von 3.800 kWh sowie 1,3t CO ₂	in Planung bis 2025
Einrichtung eines ständigen Umweltteams von Mitarbeitenden für Mitarbeitende und Teilnehmende	5.000 €	Kontinuierliche Weiterentwicklung von Maßnahmen	in Planung 2025
Entwicklung eines Nachhaltigkeitsleitbildes in Anlehnung an die SDGs	8.000 €	Richtlinie und Hilfestellung bei der Weiterentwicklung von Maßnahmen	in Planung 2025
Umstellung auf LED-Beleuchtung (Hallen)	10.000 €	5.100 €, Einsparung von 25.800 kWh sowie 9,1 t CO ₂	in Planung 2026

Jüscha GmbH

Herrlinghausen 8
42929 Wermelskirchen
www.juescha.de

Kontakt
Jörg Scherdin
Tel.: 02196 72410
scherdin@juescha.de



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm
14.500 €

ABFALL
-

WASSER
-

ENERGIE
127.500 kWh

KLIMASCHUTZ
24 t CO₂

Gründung: 1978
Mitarbeitendenzahl: 28

Die Jüscha GmbH ist ein führender Anbieter von Lederwaren, PBS-Produkten und Werbeartikeln. Mit unseren Marken wie ALUMAXX, JSA, Alassio und Pride & Soul bieten wir ein breites Portfolio, das Koffer, Taschen, Schreib- und Ringbuchmappen sowie Nylonprodukte umfasst. Mit unserer Marke Stop Ocean Plastic setzen wir ein starkes Zeichen für Umweltschutz und Nachhaltigkeit. In innovativen Recyclingverfahren verwandeln wir Kunststoffabfälle in hochwertige Garne, die in der Produktion von Koffern, Taschen und Mappen Verwendung finden. So tragen wir aktiv zur Reduktion von Plastikmüll und zur Förderung der Kreislaufwirtschaft bei. Nachhaltigkeit ist für uns ein zentrales Anliegen. Durch den Einsatz ressourcenschonender Technologien sowie der Reduktion von Abfällen und Emissionen tragen wir aktiv zum Schutz von Umwelt und Klima bei.

Zertifizierung
ÖKOPROFIT
Bergisches Städtedreieck 2025
Umweltbundesamt
Grüner Beschaffen 2024
DEKRA REACH
SVHC Management System 2024

Umweltchronik & -programm

Maßnahme	Jahr
Umstellung der Stromversorgung auf ausschließlich erneuerbare Energien	2012
Verzicht auf Katalogproduktion und Umstellung auf digitalen Blätterkatalog	2019
Integration von Bewegungsmeldern in wenig genutzten Gebäudeteilen	2020
Einführung der ökologischen Produktlinie „Stop Ocean Plastic“ aus recyceltem Kunststoff	2021
Umrüstung des Lagers auf LED-Beleuchtung	2022
Klimaneutraler Versand / Kompensation der CO2 Emissionen	2022
Neufassung des Code of Conduct / stärkere Verpflichtung und Kontrolle der Lieferanten	2023

Maßnahme	Investition €	Jährh. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf 100% Recyclingpapier mit dem blauen Engel	0 €	entspricht 9.494 kWh Energie und 40 m³ Wasser (nicht bilanziert, da Scope 3)	erledigt
Senkung des Papierverbrauchs durch Reduktion der Druckerinfrastruktur, Einführung digitale Ablage, elektronische Unterschrift bei Versanddokumenten	100 €	500 €, ca. 80.000 Blatt Papier (entspricht 3.798 kWh Energie und 16 m³ Wasser - nicht bilanziert)	erledigt
Umrüstung der Verwaltung auf LED-Beleuchtung	2.500 €	850 €, Einsparung von 3.000 kWh Strom	erledigt
Reduzierung der zu beheizenden Fläche sowie bauliche Veränderungen	20.000 €	8.500 €, Einsparung von 100.000 kWh Wärme sowie 20t CO ₂	erledigt
Ausstattung der Büros mit Smart-Home-Technik zur Energieeinsparung	1.000 €	4.400 €, Einsparung von 2.000 kWh Strom, 22.000 kWh Wärme sowie 4 t CO ₂	2025
Anschaffung einer Maschine zur Verarbeitung des Verpackungsmaterials zu Füllmaterial	2.500 €	250 €, Einsparung von Kunststoffverpackungsmaterial	2025
Anpflanzung einer Wildblumenwiese und Neuanlage Grünbereiche mit heimischen Arten	500 €	Erhöhung der Biodiversität	2025
Schulung Auszubildenden „Energie-Scout“ und „Circularity Scout“	0 €	Förderung von hochwertiger Bildung, Bewusstseinsbildung, Impulse für zukünftige Maßnahmen	2025

Troxler-Haus
Wuppertal e.V.

Zum Lohbusch 78
42111 Wuppertal
www.troxler-haus.de

Kontakt

Cornelia Weskamp
Tel.: 0202 2774-217
co.weskamp@troxler-haus.de
Claudia Hagel
Tel.: 0202 27053-45
claudia.hagel@troxler-werkstaetten.de



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm

21.400 €

ABFALL
0,5 t

WASSER
-

ENERGIE
195.210 kWh

KLIMASCHUTZ
42 t CO₂

Gründung: 1961
Mitarbeitendenzahl: 390

Der Troxler-Haus Wuppertal e.V. engagiert sich seit 1961, Menschen mit Unterstützungsbedarfen ein aktives und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Unser anthroposophisch geprägter Verein bietet eine breite Palette an Einrichtungen und Dienstleistungen, um individuelle Entwicklung und intensive Förderung in einer vertrauensvollen Umgebung zu gewährleisten. Wir bieten betreutes Wohnen in 17 Wohngruppen in Wuppertal und Hattingen an. Komplettiert werden unsere Wohnangebote durch das ambulante betreute Wohnen, den ambulanten Pflegedienst und unsere inklusive Waldorf-Kindertagesstätte. In unseren sozial-therapeutischen Werkstätten ermöglichen wir unseren Klienten eine sinnstiftende Beschäftigung und fördern ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung.

Zertifizierung

ÖKOPROFIT
Bergisches Städtedreieck 2025

Umweltchronik & -programm

Maßnahme

Jahr

Installation einer Ladesäule für Elektroautos vor dem Franziskushaus	2023
Installation einer Ladesäule für Elektroautos vor dem Gebäude Rudolfstraße	2023
Kauf von zwei Steckersolarpanels für Ladesäulen für E-Autos	2023
Sanierung des Dachgeschosses im Haus Seijal	2022
Austausch der Dachfenster im Franziskushaus	2023
Neubau eines Niedrigenergiehauses in der Rudolfstraße in Wuppertal	2023
Verkauf von Dienstfahrzeugen ohne Ersatzbeschaffung	2023

Maßnahme

Investition €

Järl. Einsparung bzw. Nutzen

Termin

Installation einer Photovoltaik-Anlage	10.000 €	5.500 €, Einsparungen von 5,7 t CO ₂	erledigt
Umstellung auf E-Mobilität, Installation von zwei Ladesäulen und Anschaffung von E-Autos	25.000 €	4.300 €, Einsparung von 19.310 kWh Benzin (2.160 l) sowie 1,3 t CO ₂	erledigt
Dachsanierung für das Gebäude zum Lohbusch 80	10.000 €	1.800 €, Einsparung von 31.500 kWh Gas sowie 6,3 t CO ₂	erledigt
Austausch der Fenster am Hauptgebäude Zum alten Zollhaus	10.000 €	700 €, Einsparung von 12.600 kWh Gas sowie 2,5 t CO ₂	erledigt
Vermeidung, Trennung, Wiederverwendung durch Tauschbörsen	0 €	1.200 €, Einsparung von 0,5 t Abfall	in Planung
Austausch einer Gasheizung gegen eine Wärmepumpe sowie neuen Brennwertkessel (Lohbusch 80)	15.000 €	7.300 €, Einsparung von 130.000 kWh Gas sowie 25,9 t CO ₂	in Planung
Durchführung eines Ideenwettbewerbs unter Bewohner/innen und Mitarbeitenden	0 €	Sensibilisierung und Erhöhung Akzeptanz sowie Einsparung von Ressourcen	in Planung
Sukzessiver Austausch der Beleuchtung durch LED einschließlich der Straßenbeleuchtung	2.000 €	600 €, Einsparung von 1.800 kWh Strom sowie 0,6 t CO ₂	in Planung

**VOGEL-BAUER Edelstahl
GmbH & Co. KG**

Focher Straße 181
42719 Solingen
www.vogel-bauer.de

Kontakt
Mats Mathiasen
Tel.: 0212 23027-15
mats.mathiasen@vogel-bauer.de



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm

24.600 €

ABFALL

-

WASSER

-

ENERGIE
52.400 kWh

KLIMASCHUTZ
12 t CO₂

Gründung: 1945
Mitarbeitendenzahl: 65

Die VOGEL-BAUER Edelstahl GmbH & Co. KG mit Sitz in Solingen wurde 1945 von Walter Vogel gegründet. Zurzeit sind die 3. und 4. Generation im seit jeher unabhängig geführten Familienunternehmen aktiv. Der Hauptfokus liegt hierbei seit den ersten Tagen in dem Handel und der Anarbeitung von Edelstahlflacherzeugnissen. Dabei werden die tonnenschweren Edelstahl-Coils bei VOGEL-BAUER in Länge und Breite unter Einhaltung engster Toleranzen präzise zugeschnitten, sodass unsere Kunden diese ohne weitere Schritte verarbeiten können. Außerdem kann die Oberfläche geschliffen, gebürstet und anschließend mit einer Schutzfolie überzogen werden, um eine ansprechende und individuelle Optik zu erzielen. Unsere Kunden kommen aus den unterschiedlichsten Branchen wie Automotive, Baugewerbe, Haushalts-, Medizin- und Lebensmitteltechnik, u.v.m.

Zertifizierung

ÖKOPROFIT
Bergisches Städtedreieck 2025
DIN EN ISO 9001:2015

Umweltchronik & -programm



Maßnahme	Jahr
Umstellung auf einen weitgehend papierlosen Betrieb durch erweiterte Software-Lösungen	2012
Umfangreiche Maßnahmen zur Dämmung der Produktionshallen	2013
Umstellung der Hallen- und Bürobeleuchtung auf LED inkl. Präsenzmeldern	2015
Wechsel auf 100% grünen Strom und klimaneutrales Erdgas	2019
Installation der ersten Ladepunkte für Elektrofahrzeuge und Erweiterung der Firmenflotte um zwei Hybrid-Fahrzeuge	2020
Installation einer Photovoltaik-Anlage (633 kWp) inkl. Batteriespeicher (22 kWh)	2022



Maßnahme	Investition €	Jähr. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung der fossilen Heizung im Verwaltungsgebäude auf eine Luft-Luft-Wärmepumpe	59.000 €	1.700 €, Einsparung von 30.000 kWh Energie sowie 7 t CO ₂	erledigt
Installation einer intelligenten Heizungssteuerung in 4 von 7 Hallen	12.000 €	700 €, Einsparung von 10.000 kWh Wärme sowie 2 t CO ₂	erledigt
Installation 6 weiterer Ladepunkte für Elektrofahrzeuge	33.000 €	2.200 €, Einsparung von 12.400 kWh Energie sowie 3 t CO ₂	erledigt
Austausch sämtlicher Druckluftverbindungen	1.500 €	Vermeidung von Stromverschwendung durch Leckagen	erledigt
Eigenverbrauchsoptimierung durch Erweiterung des Maschinenanschlusses an die PV-Anlage	45.500 €	20.000 €	erledigt

WMTV 1861 e.V.

Adolf-Clarenbach-Str. 41
42719 Solingen
www.wmtv.de

Kontakt
Ralf Köcher
Tel.: 0177 5711153
rkoecher@wmtv.de
Andreas Lukosch
Tel.: 0157 72152300
lukosch@wmtv.de



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm

8.946 €

ABFALL

-

WASSER

548 m³

ENERGIE

6.720 kWh

KLIMASCHUTZ

2,4 t CO₂

Gründung: 1861

Mitarbeitendenzahl: 5 Angestellte

(Ehrenamtler und Trainer nicht berücksichtigt)

WMTV 1861 e. V. - mehr als nur ein Sportverein
Als größter Sportverein in Solingen bietet der WMTV 1861 e. V. Solingen eine breite Palette von Sportarten und Bewegungsangeboten für alle Bedürfnisse und Lebensphasen an.

Rund 260 Sportgruppen im Breiten-, Freizeit- und Leistungssport sprechen für sich.

Über 140 Übungsleiter/Helfer sind in 30 städtischen Hallen, in 6 Senioreneinrichtungen oder in der eigenen Gymnastik- und Turnhalle im Einsatz.

In 10 Abteilungen wie Tennis, Rugby, Badminton, Kinder- und Jugendsport, Fitness und Gesundheit, Gesundheitsstudio, Freizeitsport, Leichtathletik, Rehasport und Handball sind 2.849 Mitglieder sportlich unterwegs. Vom Baby-Turnen bis zum Training für hochaltrige Menschen ist alles dabei. Weiter sind wir im Gesundheits- und Rehasport der führende Anbieter in Solingen.

Zertifizierung

ÖKOPROFIT
Bergisches Städtedreieck 2025

Umweltchronik & -programm



Maßnahme	Jahr
Austausch der Fenster in der Turnhalle	2016
Austausch der Duschen in der Turnhalle	2018
Pflasterung mit Ökopflaster auf WMTV Parkplatz	2020
Austausch der Fenster im Fitnessstudio	2021
Errichtung von 2 E-Ladesäulen auf WMTV Parkplatz	2023
Installation einer Rampe für Rollstuhlfahrer	2023



Maßnahme	Investition €	Järl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der Beleuchtung auf LED	3.500 €	2.152 €, Einsparung von 6.720 kWh Strom sowie 2,4 t CO ₂	erledigt
Verbesserung des Abfalltrennsystems nach Fraktionen	n.b.	Verbesserung Recyclingquote von Ressourcen	erledigt
Errichtung einer Bienenwiese von ca. 280 m ²	200 €	Erhöhung der Artenvielfalt	erledigt
Ausbau des Wassermanagements; Reduktion des Wasserdurchflusses an Wasserhähnen und WC Spülkästen; langfristig nachhaltigere Bewässerung der Tennisplätze durch Planung Brunnen/Zisternen	15.650 €	1.644 €, Einsparung von 548 m ³ Wasser	erledigt & bis 07/2025
Fortlaufende Veröffentlichung von Nachhaltigkeitsthemen auf der Website	0 €	Sichtbarmachung Nachhaltigkeitsengagement	fortlaufend
Papiereinsparung durch Umstellung auf Dokumentenserver	0 €	50 €, Einsparung von 4.000 Blatt Papier	07/2025
Installation eines digitalen Abrechnungssystems im Bereich Reha-Sport	0 €	5.100€, Einsparung von 6.000 Blatt Papier sowie Zweitaufwand von 100 h jährlich	07/2025
Installation einer PV-Anlage	26.000 €	n.b.	07/2025

Kooperationspartner*innen



Die Ansprechpartner*innen
finden Sie auf der Internetseite der
Neuen Effizienz.
www.neue-effizienz.de/okoprofit



STADT WUPPERTAL

Für die Stadt Wuppertal sind der Umwelt- und Klimaschutz sowie der Ressourcenschutz wichtige Aspekte einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Sie legt daher großen Wert auf einen Wirtschaftsstandort, der sich durch eine Vielzahl innovativer Unternehmen auszeichnet. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie neben der Wirtschaftlichkeit verstärkt die Nachhaltigkeit und den Austausch zwischen den Unternehmen in den Blick nehmen.

Dieses Engagement wird von der Stadt sehr positiv gesehen. Auch die Stadt selbst macht sich auf den Weg ihr eigenes Verwaltungshandeln und ihre strategische Ausrichtung noch stärker an globalen Nachhaltigkeitszielen auszurichten.

Die Stadt Wuppertal möchte das vielfältige Engagement für wichtige Nachhaltigkeitsziele in den Unternehmen aktiv fördern.

Das Ressort Umweltschutz unterstützt daher seit vielen Jahren das Projekt ÖKOPROFIT, das schon von zahlreichen Unternehmen genutzt wurde. Weitere Unternehmen sind aufgerufen, dieses erfolgreiche Projekt und das schon bestehende Netzwerk der Unternehmen zu nutzen.



Kontakt:

Stadt Wuppertal
Johannes-Rau-Platz 1
42775 Wuppertal

www.wuppertal.de

Susanne Varnhorst
Tel.: 0202 563-5343
susanne.varnhorst@stadt.wuppertal.de

Lars Behrendt-Green (Betriebsüberwachung)
Tel.: 0202 563-6056
lars.behrendt-green@stadt.wuppertal.de

STADT SOLINGEN

Der Stadtdienst Natur und Umwelt ist ein wichtiger Ansprechpartner für Industrie- und Gewerbebetriebe in Solingen. Ob es um die Einleitung von Abwasser, abfallrechtliche und immissionsrechtliche Fragen oder die Umnutzung von Altlasten geht, das Team des Stadtdienstes bietet kompetente Hilfe an und begleitet Unternehmen bei der Lösungssuche. Auch zu Themen wie Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und zur Förderung der Biodiversität berät der Stadtdienst.

Die Auszeichnung mit dem deutschen Nachhaltigkeitspreis im Jahr 2012 war Ansporn zur Initiierung und Umsetzung weiterer Projekte zur nachhaltigen Stadtentwicklung. 2018 hat Solingen als eine der 15 NRW Modell-Kommunen in NRW eine Nachhaltigkeitsstrategie mit einem Maßnahmenprogramm angebunden an die Agenda 2030 entwickelt.

Für ihre beispielhaften Aktivitäten zum rationellen Energieeinsatz und zur Nutzung erneuerbarer Energien wurde die Stadt Solingen mehrfach mit dem "European Energy Award" ausgezeichnet.

Mit dem Zielkonzept Klimaneutrale Stadt Solingen und dem darin verankerten Ziel einer Treibhausgasneutralität bis 2040 führt Solingen sein Engagement im Klimaschutz seit 1992 fort.

ÖKOPROFIT ist ein fester Bestandteil der Umweltvorsorge, da es Umweltentlastungen mit betrieblichen Produktions- und Kostenvorteilen erfolgreich verknüpft.



Kontakt:

Stadt Solingen
Stadtdienst Natur und Umwelt
Bonner Straße 100
42697 Solingen

www.solingen.de

Ilona Komossa
Tel.: 0212 29065-44
i.komossa@solingen.de,
umweltplanung@solingen.de

STADT REMSCHEID FACHDIENST UMWELT

Mit vielen Remscheider Unternehmen arbeitet der Fachdienst Umwelt bereits seit mehreren Jahren engagiert und erfolgreich zusammen. Im Vordergrund stehen die gemeinsame Problemlösung und der schnelle und direkte Informationsaustausch, um gesetzliche Vorgaben und technische Möglichkeiten der Unternehmen aufeinander abzustimmen.

Außer den klassischen Themen des betrieblichen Umweltschutzes und des Natur- und Landschaftsschutzes sind weitere wichtige Bereiche wie Klimaschutz, Mobilität und das große Thema Nachhaltigkeit in den letzten Jahren dazugekommen. Auch hier bestehen konstruktive Kooperationen mit Remscheider Betrieben, um eine nachhaltige Stadtentwicklung mit dem Ziel einer lebens- und liebenswerten Stadt zu erreichen.

ÖKOPROFIT deckt alle Umweltschutzbereiche im Unternehmen ab und bietet eine gute Grundlage für nachhaltiges Handeln, von dem die gesamte Stadt profitieren kann. Daher hat der Fachdienst Umwelt das Projekt mit initiiert und kontinuierlich unterstützt.



Kontakt:

Stadt Remscheid
Fachdienst Umwelt
Klimaschutz, Nachhaltigkeit und
Mobilität
Elberfelder Straße 32
42853 Remscheid

www.remscheid.de

Lukas Gregori
Tel.: 02191 16-3344
lukas.gregori@remscheid.de



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG WUPPERTAL AÖR

Unser Ziel ist es, die lokale Wirtschafts- und Innovationskraft zu stärken und Wuppertal zu einer attraktiven, wettbewerbsstarken und zukunftsfähigen Stadt weiterzuentwickeln. Wir verstehen uns als Dienstleister für Unternehmen, um gemeinsam Ihre wirtschaftlichen Projekte voranzubringen. Wir...

- begleiten Sie bei der Flächensuche und Ihrem Bauvorhaben von der Planung bis zur Fertigstellung.
- suchen mit Ihnen das passende Objekt für Industrie, Einzelhandel, Büro oder Wohnen.
- unterstützen Sie bei der Kommunikation mit der Verwaltung.
- beraten Sie über Fördermöglichkeiten, insbesondere für KMU.
- helfen GründerInnen beim Start in die Selbstständigkeit.
- vernetzen Sie mit potentiellen Kooperationspartner*innen aus Industrie und Wissenschaft.
- haben Ideen für Ihre personellen Herausforderungen - im Bereich der Ausbildung als auch im Bereich der Fachkräfte.



Kontakt:

Wirtschaftsförderung
Wuppertal AöR
Lise-Meitner-Straße 13
42119 Wuppertal

www.wf-wuppertal.de

Necla Gündüz
Tel.: 0202 24807-13
guenduez@wf-wuppertal.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SOLINGEN GMBH & CO. KG

Unter dem Dach von Solingen.Business ist die Wirtschaftsförderung Solingen Anlaufstelle für über 9.000 in Solingen ansässige Unternehmen und für diejenigen, die am Wirtschafts- und Lebensstandort Solingen interessiert sind. Von der / dem Solo-Selbstständigen über den inhabergeführten Handwerksbetrieb, hin zu den mittelständigen Unternehmen und den konzernbetriebenen Unternehmen betreuen wir alle gerne und mit Leidenschaft.

Neben vielen unterschiedlichen Beratungs- und Betreuungsangeboten sind wir auch aktiver Teil der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Solingen und kümmern uns um vier strategische Felder im Bereich Wirtschaft und Arbeit: den Arbeitsmarkt, das nachhaltige Wirtschaften, um nachhaltiges Flächenmanagement und um ein nachhaltiges Arbeitsumfeld.

Wir unterstützen das Projekt ÖKOPROFIT, weil es Unternehmen einen guten Weg aufzeigt, Betriebskosten zu senken, die Umwelt zu schonen und nachhaltige Ziele zu erreichen.



Kontakt:

Wirtschaftsförderung
Solingen GmbH & Co. KG
Grünwalder Straße 29-31
42657 Solingen

www.solingen-business.de

Elmar Jünemann
Tel.: 0212 2494134
e.juenemann@solingen.de

STADT REMSCHEID WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Unser Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Remscheid nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln. Wir vereinen die klassischen Aufgaben der Wirtschaftsförderung mit einem zukunftsorientierten Ansatz, der ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit in den Fokus rückt.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Remscheid:

- Partner der Wirtschaft: Wir unterstützen Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel, Gewerbe und Dienstleistungen durch individuelle Beratung und maßgeschneiderte Lösungen.
- Vermittler zwischen Akteuren: Als zentrale Anlaufstelle schaffen wir effiziente Verbindungen zwischen Unternehmen, Stadtverwaltung, Behörden und relevanten Entscheidungsträgern.
- Flächenmanagement mit Weitblick: Wir erschließen, reaktivieren und vermitteln Industrie- und Gewerbeflächen unter Berücksichtigung umweltfreundlicher und ressourcenschonender Konzepte.
- Attraktive Stadtentwicklung: Gemeinsam gestalten wir lebendige und zukunftsfähige Innenstädte sowie Stadtteile, die Raum für Wirtschaft und Lebensqualität bieten.
- Engagement für Nachhaltigkeit: Wir setzen uns für innovative Maßnahmen ein, die Wirtschaftswachstum mit Klimaschutz und sozialer Verantwortung verbinden.

Wir treiben die Entwicklung Remscheids als modernen, zukunftssicheren und lebenswerten Standort voran.

BERGISCHE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER WUPPERTAL-SOLINGEN-REMSCHIED

Die Europäische Kommission hat mit dem „Green Deal“ ein weitreichendes Programm für mehr Klima- und Umweltschutz in der EU vorgelegt. Auch der Bergischen Wirtschaft ist Nachhaltigkeit ebenfalls ein wichtiges Anliegen.

Im Zentrum des Green Deal stehen die Ziele, die EU bis zum Jahr 2050 zum ersten treibhausgasneutralen Staatenbund zu machen, die Schadstoffemissionen deutlich zu reduzieren und die Kreislaufwirtschaft in Europa weiter zu fördern.

Die Bergische IHK setzt sich für eine möglichst ausgewogene Umsetzung des Green Deal ein, der die Wertschöpfung in Deutschland und der EU sichert, Anreize und Innovation in den Vordergrund stellt, unternehmerische Vorgaben handhabbar hält, die Wettbewerbsposition der Unternehmen global stärkt und somit die Abwanderung von Produktion und Investitionen in Drittstaaten mit weniger strengen Auflagen verhindert.

Dank unternehmerischer Verantwortung, steigender Innovationskraft und Ressourceneffizienz sowie ambitionierter Umweltstandards in den Betrieben sinken die Belastungen für die Umwelt stetig. Effizientere Produktionstechniken und -verfahren vermeiden schädliche Auswirkungen auf die Umwelt, steigern die Wirtschaftlichkeit der Unternehmen und stärken ihre Wettbewerbsposition mit hocheffizienten Produkten für die Märkte der Zukunft. Auch die zentralen Zukunftsaufgaben, das Klima zu schützen und Anpassungen an den Klimawandel vorzunehmen, treten in den Fokus unternehmerischen Handelns.

Unter diesen Rahmenbedingungen ist ÖKOPROFIT aus Sicht der Bergischen IHK ein wichtiger Baustein, die wirtschaftliche Zukunft ortsansässiger Unternehmen zu sichern.



Kontakt:

Stadt Remscheid
Wirtschaftsförderung
Steinweg 1
42853 Remscheid

www.remscheid.de
www.wirtschaftsfoerderung-remscheid.de

Inga Schumacher
Stadt Remscheid - Dezernat Stadtentwicklung,
Bauen und Wirtschaftsförderung
Abteilungsleiterin Wirtschaftsförderung
Tel.: 02191 16-2467
Mobil: 0160 97501074



Kontakt:

Bergische Industrie- und
Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid
Geschäftsbereich Standortpolitik,
Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit
Heinrich-Kamp-Platz 2
42103 Wuppertal

www.bergische.ihk.de

Volker Neumann
Referent für Umwelt und Raumordnung
Tel.: 0202 2490-610
v.neumann@bergische.ihk.de



EFFIZIENZ-AGENTUR NRW RESSOURCEN SCHONEN. ZIRKULÄR WIRTSCHAFTEN.

Die efa unterstützt als neutrales Kompetenzzentrum mit ihrem breiten Beratungsangebot Industrie, Handwerk und Handel bei der Entwicklung und Umsetzung ressourcenschonender und zirkulärer Produkte, Prozesse und Geschäftsmodelle. Damit leistet sie im Auftrag des NRW-Umweltministeriums einen entscheidenden Beitrag zur ökologischen Transformation.

Mit 35 Mitarbeitenden an neun Standorten in Nordrhein-Westfalen bietet die efa individuelle und praxisnahe Beratung – schnell, unbürokratisch und lösungsorientiert. So hilft sie Unternehmen, Ressourcenverbrauch und Kosten zu senken und sich zukunftsfähig aufzustellen.

Die efa-Leistungen:

- Veranstaltungen und Schulungen
- Beratung Ressourcenschonung
- Beratung Finanzierung
- CIRCO-Hub
- Entwicklung und Kooperationen



Kontakt:

Effizienz-Agentur NRW/
Regionalbüro Bergisches Land
Eickener Str. 41
45525 Hattingen

www.ressourceneffizienz.de

Matthias Graf
Tel.: 0173 7244870
mgr@efa.nrw

NRW.ENERGY4CLIMATE GMBH

Die NRW.Energy4Climate, Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz, ist eine neutrale Institution des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Aufgabe besteht darin NRW vollständig klimaneutral und als Vorreiter der Energiewende zu positionieren und das es Deutschlands Industrieland Nummer eins bleibt. Um dies schnellstmöglich zu erreichen, bündelt NRW.Energy4Climate NRWs Aktivitäten in den Bereichen Klimaschutz und Energiewende und beschleunigt so die Transformation sektorübergreifend.

Die wichtigsten Ziele und Aufgaben sind:

- Benötigte Innovationen und Rahmenbedingungen identifizieren
- Investitions- und Förderbedarfe erkennen
- Vernetzen und initiieren
- Kommunales Handeln unterstützen
- Unterstützung der Wirtschaft



Kontakt:

NRW.Energy4Climate GmbH
Heinrich-Kamp-Platz 2
42103 Wuppertal

www.energy4climate.nrw

Thomas Heider
Klimanetzwerker Bergisches Städtedreieck
und Oberbergischer Kreis
Tel.: 0211 8220 864-81
thomas.heider@energy4climate.nrw

Beratendes Unternehmen

NEUE EFFIZIENZ GEMEINNÜTZIGE GMBH

Die Neue Effizienz ist ein regionaler Zusammenschluss von den Stadtwerken, der Bergischen Universität Wuppertal, dem Wuppertal Institut für Klima, Energie, Umwelt sowie den kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderungseinrichtungen des Bergischen Städtedreiecks Wuppertal, Solingen, Remscheid. Seit Mai 2013 sind wir als An-Institut der Bergischen Universität Wuppertal anerkannt.

Unsere Kernaufgabe ist die Etablierung der Region als Ressourceneffizienzstandort durch die Förderung von Innovationen, Wissenschafts- sowie Technologietransfer, Vernetzung der unterschiedlichen wirtschaftlichen Interessen und Zusammenführung der Handelnden und Aktivitäten. Hauptsächliche Handlungsfelder sind Industrie, Smart City, Energie und Mobilität, wobei die Digitalisierung sehr häufig als Triebfeder für Innovationen in den genannten Bereichen wirkt. Durch offenen Austausch ermöglichen wir Wissenstransfer und legen besonderen Wert auf die gegenseitige Inspiration. Dabei erzeugen wir mit verschiedenen methodischen Ansätzen andere Blickwinkel und entwickeln neue Fragestellungen und Lösungsmodelle.

Die Neue Effizienz ist damit:

- Servicestelle für Unternehmen, die etwas verändern,
- Koordinator für das branchenübergreifende Querschnittsthema Ressourceneffizienz,
- Organisator von Arbeitsgruppen, Workshops und Kongressen,
- Initiator von Projekten,
- Begleiter von Projektförderanträgen sowie
- Inkubator für internationale Netzwerke zur Steigerung der Ressourceneffizienz.



Kontakt:

Neue Effizienz gemeinnützige
GmbH
Wiesenstraße 118
42105 Wuppertal

www.neue-effizienz.de

Jochen Stiebel
Tel.: 0202 963506-0
stiebel@neue-effizienz.de

B.A.U.M. CONSULT GMBH HAMM

B.A.U.M. Consult Hamm berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Seit mehr als 15 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden ganzheitliche Lösungen im vorsorgenden Umweltschutz, im Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Dabei stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Strategieberatung im Nachhaltigkeitsmanagement

- Berichterstattung (z. B. GRI)
- Instrumente (z. B. CSR, SBSC)
- Klimaschutzbilanzen und -strategien

Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen

- Umweltmanagement (DIN EN ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (DIN EN ISO 50001)

Gruppen- und Einzelberatungsprojekte

- ÖKOPROFIT – Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn
- FamilyProfit – Familienbewusste Unternehmensführung
- Mobil.Pro.Fit – Betriebliches Mobilitätsmanagement
- EnergyProfit – Energiemanagement
- Weiterbildung und Coaching



Kontakt:

B.A.U.M. Consult
GmbH Hamm
Alfred-Fischer-Weg 12
59073 Hamm

www.baumgroup.de

Dr. Stefan Große-Allermann
Tel.: 02381 30721-163
s.grosse-allermann@baumgroup.de

WUPPERTAL

A.H. Winterberg GmbH & Co.KG
Barmenia Krankenversicherung
Baskia Entwässerungstechnik GmbH
Becker Acroma Arti GmbH
Bergische Universität Wuppertal
Bleckmann GmbH
BROSE Schließsysteme GmbH & Co. KG
BÖCO Bödecker & Co. GmbH & Co. KG
Carl Wilhelm Cleff GmbH & Co. KG
Carmen-Sylva-Haus e.V.
Clemens Sterthues GmbH
Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG
Dacor Etiketten Dausend und Steuernagel GmbH & Co. KG
D.La Porte & Söhne GmbH
Delphi Deutschland GmbH
Draka Deutschland GmbH & Co. KG
Eduard Wille GmbH & Co. KG
Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH
ERFURT & SOHN KG
Ernst Thielenhaus GmbH & Co. KG
ETAP Hotel Wuppertal Nord Oberbarmen
Evangelische Altenhilfe Wichlinghausen gGmbH
Evangelisches Seniorenzentrum Vohwinkel gGmbH
Ferdinand Weskott GmbH
GEPA Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Drit- ten Welt mbH
Happich Fahrzeug- und Industrieteile GmbH
Heinz Berger Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
HELIOS Klinikum Wuppertal
Herwarth Jackstädt GmbH
Historische Stadthalle Wuppertal GmbH
Hochschul-Sozialwerk Wuppertal A.ö.R.
Jakob Leonhards Söhne GmbH & Co. KG
Jobcenter Wuppertal AöR
JULIUS BERGER GMBH & CO. KG
J. Carl Hülsemann GmbH & Co. KG
Julius Boos jr. GmbH & Co. KG Wuppertal
Justizvollzugsanstalt Wuppertal
KNIPEX-Werk C. Gustav Putsch KG
Lackfabrik Dr. A. Conrads Nachf. KG
LAZARUS Hilfswerk in Deutschland e.V., ST.LAZARUS HAUS WUPPERTAL
Membrana GmbH
MKW GmbH Digital Automation Sondermaschinenbau
Muckenhaupt & Nusselt GmbH & Co. KG
Otto Schnell GmbH & Co. KG
P. Hermann Jung GmbH & Co. KG
proviel GmbH
Pflegezentrum Haus Hardt
REMONDIS Rhein-Wupper GmbH & Co. KG
Sachsenröder GmbH & Co. KG
Schmitz & Apelt LOI Industrieofenanlagen GmbH
STANNOL GmbH
St. Remigiushaus Alten- und Pflegeheim
Städtisches Altenpflegeheim Am Diek
Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH

Thysssen Umformtechnik + Guss - Druckgusswerk Fritz Völkel
Villamedia Gastronomie GmbH
Vorwerk Autotec GmbH & Co.KG
Willi Hahn GmbH
Wilhelm Overmann GmbH & Co. KG
Wuppertaler Stadtwerke AG
Wupperverband

SOLINGEN

Alfred Kron GmbH
A+K Präzision CNC-Fertigung GmbH
Altenzentren der Stadt Solingen / Eugen-Maurer-Haus
BIA Kunststoff und Galvanotechnik GmbH
BET Karl Bremshey Guss + Bearbeitungs GmbH
BREUER & SCHMITZ GmbH & Co. KG
bub-Druckguss GmbH
Buntenbach & Sohn GmbH
Carl Mertens CMS-Grasoli Besteckfabrik GmbH & Co. KG
Credo Stahlwarenfabrik Gustav Kracht GmbH & Co KG
Diefenbach Verpackungen GmbH
Ernst Ebbinghaus GmbH & Co. KG
Ernst Ludwig Emde GmbH & Co. KG
Ernst Moll & Söhne GmbH
Eugen Scalabrin Recycling GmbH
Fa. Ulrich Lohr
Flora Frey GmbH
Flügel CSS GmbH & Co. KG
fourtexx GmbH
EMONS GmbH Gebäudereinigung
GEBR. HARTKOPF GmbH & Co. KG
Gräsolin-Lackfabrik GmbH
Gründer und Technologiezentrum Solingen GmbH
HTS Deutschland GmbH & Co. KG
J.C. König Stiftung & Co. KG
JULIUS KIRSCHNER & SOHN GmbH & Co. KG
Kortenbach GmbH
Lüttgens & Engels GmbH & Co. KG
M.A.T. Malmédie Antriebstechnik GmbH
Müller & Schmidt Pfeilringwerk GmbH & Co. KG
Otto Kalkum & Söhne KG
Piel & Adey GmbH & Co. KG
Psychosozialer Trägerverein Solingen e.V.
Rasspe Systemtechnik GmbH & Co. KG
Robert Herder GmbH & Co. KG Windmühlenmesser-Manufactur
ROBUSO Stahlwarenfabrik
RÖLTGEN GMBH & CO. KG
Schmitz Metallbearbeitung GmbH
Spar- und Bauverein Solingen eG
Stadtsparkasse Solingen
Sträter Stanzerei GmbH
Systemhaus Erdmann GmbH & Co. KG
Tritech Oberflächentechnik GmbH
u-form Verlag – H. Ullrich GmbH & Co. KG
Wilkinson Sword GmbH - Energizer Group Deutschland
Willy Remscheid Galvanische Anstalt GmbH
WMK Plastics GmbH

REMSCHIED

Akademie Remscheid e.V.
Alexanderwerk AG
Alten-Residenz GmbH „Ein sicheres Zuhause“
Anderson Hotel Remscheider Hof
Arbeit Remscheid gGmbH
August Dohrmann GmbH Bauunternehmung
Bauer & Böcker GmbH & Co. KG
Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie
Bucher Hydraulics Remscheid GmbH
Carl August Picard GmbH & Co. KG
Carl Gommann KG
color plastic chemie Albert Schleberger GmbH
C. Sulberg Agrisolutions GmbH
Edscha Kunststofftechnik GmbH
Ed. Scharwächter GmbH
Evangelische StiftungTannenhof
Faiveley Transport Remscheid GmbH
FARE – Guenther Fassbender GmbH
FGW Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V.
Gedore Werkzeugfabrik GmbH & CO. KG
Gustav Grimm Edelstahlwerk GmbH & Co. KG
Gustav Klauke GmbH
Haus Clarenbach Evangelisches Alten- und Pflegeheim gGmbH
Hazet-Werk Hermann Zerver GmbH & Co.KG
Heyco-Werk Heynen GmbH & Co. KG
IKS KlingelInberg.GmbH
J.F. Ziegler KG Druckerei und Verlag
Karl Diederichs KG - Dirostahl
KREUZ APOTHEKE REMSCHEID
KULI Hebezeuge – Helmut Kempkes GmbH
Maar & Pick KG
Magurit Gefrierschneider GmbH
Oerlikon Barmag, Zweigniederlassung der Oerlikon Textile GmbH & Co. KG
Robert Röntgen GmbH & Co. KG
Rudolf-Steiner-Schule-Remscheid e.V.
Rüsche Industrielacke GmbH & Co. KG
Salzgitter Mannesmann Stainless Tubes Deutschland GmbH Röhrenhersteller
Technologie Fabrik Remscheid GmbH
Thyssen Umformtechnik + Guss GmbH
Visi/Print GmbH
Wäscherei Schmitz GbR
Wiedenhof - Ev. Altenbetreuung GmbH, „Haus Abendfrieden“
Wilhelm Schmitt & Comp. KG
Zico Zimmermann GmbH & Co. KG

SONSTIGE STÄDTE

Frank Fischer GmbH, Haan
Julius Boos jr. GmbH & Co. KG, Goch
Klaus Kuhn Edelstahlgießerei GmbH, Radevormwald
Ralf & Stefan Hermes GmbH, Hilden
TNT Express GmbH, Hilden
Thyssen Umformtechnik + Guss GmbH - DGT Druckgießtechnik, Radevormwald

Teilnehmende Unternehmen der **13. Runde ÖKOPROFIT** Bergisches Städtedreieck

WUPPERTAL

FAHNEN HEROLD Wilhelm Frauenhoff GmbH & Co. KG	14
GESA gGmbH	16
Troxler-Haus Wuppertal e.V.	20

SOLINGEN

Ernst Krebs KG	10
VOGEL-BAUER Edelstahl GmbH & Co. KG	22
WMTV 1861 e.V.	24

REMSCHIED

Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie GmbH	08
EWR GmbH	12

WERMELSKIRCHEN

Jüscha GmbH	18
-------------	----



Impressum

Herausgeber:

Lenkungskreis **ÖKOPROFIT**
Bergisches Städtedreieck
Geschäftsführung:
Neue Effizienz gemeinnützige GmbH
Wiesenstraße 118
42105 Wuppertal

www.neue-effizienz.de
Jochen Stiebel
Tel.: 0202 963506-0
stiebel@neue-effizienz.de

Gestaltung und Layout:

Creativum GmbH, Solingen
B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

Texte und Bilder:

Die neun Betriebe sowie die Partner*innen

Weitergehende Informationen zum Projekt
finden Sie unter:

[https://www.neue-effizienz.de/beratung/
oekoprofit/aktuelles/](https://www.neue-effizienz.de/beratung/oekoprofit/aktuelles/)

ÖKOPROFIT Bergisches Städtedreieck
wurde finanziell unterstützt durch:

**Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**

